

nicht geringem Nachtheile der Provinzen Deutschlands, wo er geführt wurde, entstand.

Papst Innocenz III. (1198.)

Innocenz III. sah sich seit dem Jahre 1198 auf den päpstlichen Stuhl erhoben. Dieser gehört unter die besonders merkwürdigen Päpste; er gab dem Gregor VII. an Geisteskraft und Herrschaft nicht nur nichts nach, sondern übertraf ihn noch in der Kühnheit seiner Pläne und in dem glücklichen Erfolge seiner Unternehmungen. Gleich nach dem Tage seiner Weihung zwang er den kaiserlichen Stadtpräfekten zu Rom, ihm den Lehnseid abzulegen und machte sich so zum Souverain von Rom. Er begünstigte auch Otto VI. gegen Philipp von Schwaben, ja einer seiner Legaten mußte in verschiedenen Städten alle diejenigen excommuniciren, die es mit Philipp hielten.

Johann ohne Land. Premislav. Ottokar, König von Böhmen. (1199.)

Zwischen Richard Löwenherz und Philipp II. August von Frankreich kam es bald zum Kriege; doch unterließ es dieser, sowohl wegen des erwähnten ungeheueren Lösegeldes für ihn, als auch noch wegen anderer Hindernisse, denselben mit dem gehörigen Nachdruck und so auch mit vielem